

Siemens und FPT vereinbaren Zusammenarbeit zur Digitalisierung der Logistik

- **Kooperation bei der Entwicklung innovativer Software-Lösungen**
- **Deutliche Verkürzung der Produkteinführungszeit**

Siemens Postal, Parcel & Airport Logistics (SPPAL) und das IT-Unternehmen FPT Deutschland haben ein Memorandum of Understanding (MoU) unterzeichnet. Die Vereinbarung zielt auf eine Zusammenarbeit unter anderem im Bereich innovativer Software-Technologie und Beratung ab. Mit der Kooperation erweitert Siemens sein Netzwerk strategischer Partner und treibt die Digitalisierung der Logistik weiter voran. Außerdem baut Siemens damit sein Portfolio kundenspezifischer Lösungen, insbesondere bei Internet of Things (IoT)-Anwendungen, Trainings und nutzerfreundlichen Apps weiter aus. FPT hat seinen Hauptsitz in Vietnam und beschäftigt 32.000 Mitarbeiter weltweit, davon 15.000 IT-Entwickler.

„Durch die Partnerschaft mit FPT erweitern wir unsere Kompetenzen im Digitalisierungsgeschäft“, sagte Michael Reichle, CEO von Siemens Postal, Parcel & Airport Logistics. „Mit dem großen Pool an IT-Experten bei Siemens und FPT verkürzen wir unsere Produkteinführungszeit deutlich. Das ist in dieser Branche entscheidend.“

„Gemeinsam mit Siemens legen wir die potenziellen Möglichkeiten der Zusammenarbeit fest“, sagte Pham Minh Tuan, CEO von FPT. „Dazu hat bereits ein Hackathon im neuen MindSphere Application Center von SPPAL in Dubai stattgefunden. Mit dem kollaborativen Ansatz haben wir den Grundstein für die gemeinsame Entwicklung innovativer Softwarelösungen gelegt.“

Siemens und FPT haben bereits viel Erfahrung in der erfolgreichen Zusammenarbeit gesammelt – unter anderem mit Digital-Twin-Lösungen und MindSphere-Trainings. MindSphere ist das offene, cloud-basierte Betriebssystem von Siemens für das IoT. Mit

MindSphere bedient Siemens Kunden aus der Industrie, Bahnbetreiber sowie Flughäfen und Fluglinien.

Bei der Entwicklung digitaler Lösungen setzt Siemens verstärkt auf die agile und kollaborative Zusammenarbeit mit Kunden und Partnern. Darüber hinaus baut SPPAL durch die Übernahme von LOCOM die Marktposition bei Beratungs- und IT-Dienstleistungen aus. Durch die Kooperation mit FPT treibt Siemens die Strategie zur Digitalisierung im Logistikbereich weiter voran.

Ansprechpartner für Journalisten

Monica Soffritti

Telefon: +49 7531 862659

E-Mail: monica.soffritti@siemens.com

www.siemens.com/logistics

Siemens Postal, Parcel & Airport Logistics GmbH (SPPAL) mit Sitz in Konstanz ist eine 100-prozentige Tochter der Siemens AG. SPPAL ist ein führender Anbieter für innovative Produkte und Lösungen in den Bereichen Brief- und Paket-Automation sowie in der Flughafenlogistik mit Gepäck- und Frachtabfertigung. Softwarelösungen und Kundenservice vervollständigen das Portfolio. Das Unternehmen ist mit einer weltweit installierten Basis in mehr als 60 Ländern aktiv. Unter den Hauptkunden befinden sich namhafte Flughäfen sowie Post- und Paketdienstleister rund um den Globus. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.siemens.com/logistics.

Die **Siemens AG** (Berlin und München) ist ein führender internationaler Technologiekonzern, der seit 170 Jahren für technische Leistungsfähigkeit, Innovation, Qualität, Zuverlässigkeit und Internationalität steht. Das Unternehmen ist weltweit aktiv, und zwar schwerpunktmäßig auf den Gebieten Elektrifizierung, Automatisierung und Digitalisierung. Siemens ist weltweit einer der größten Hersteller energieeffizienter ressourcenschonender Technologien. Das Unternehmen ist einer der führenden Anbieter effizienter Stromerzeugungs- und Stromübertragungslösungen, Pionier bei Infrastrukturlösungen sowie bei Automatisierungs-, Antriebs- und Softwarelösungen für die Industrie. Darüber hinaus ist das Unternehmen mit seiner börsennotierten Tochtergesellschaft Siemens Healthineers AG ein führender Anbieter bildgebender medizinischer Geräte wie Computertomographen und Magnetresonanztomographen sowie in der Labordiagnostik und klinischer IT. Im Geschäftsjahr 2017, das am 30. September 2017 endete, erzielte Siemens einen Umsatz von 83,0 Milliarden Euro und einen Gewinn nach Steuern von 6,2 Milliarden Euro. Ende September 2017 hatte das Unternehmen weltweit rund 377.000 Beschäftigte. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.siemens.com.